Schießvergleich für Schützen und Vereine

Hirschberg – Die Schützenbruderschaft Hirschberg und die Schießsportgruppe Hirschberg laden alle Schützenbrüder zur Teilnahme an dem diesjährigen Bruderschaftsschießen auf dem neuen, volldigitalen Schießstand in der Schützenhalle ein. Willkommen sind Mannschaften zum Beispiel aus Vereinen, Kegelclubs, Stammtischen, usw. wie auch Einzelschützen. Die Termine sind jeweils freitags am 10. und 17. Januar ab 18 Uhr. Wie immer gibt es tolle Preise für die besten Mannschaften und Einzelschützen, sowie zum ersten mal für den Gewinner beim Glücksschießen.

„Als Christ (neu) geboren"

Belecke – Am kommenden Samstag, 11. Januar, findet erstmals ein Jugendgottesdienst mit dem Weihbischof Dominicus Meier in Kooperation mit der JuKi (Junge Kirche) Belecke statt. Die Messe wird unter dem Motto „Als Christ (neu) geboren" um 18.30 Uhr in der Propsteikirche Belecke abgehalten und von der JuKi-Band musikalisch begleitet. Inhaltlich soll das Taufbündnis und die bewusste Entscheidung für den Glauben im Mittelpunkt stehen: „Was gehört heutzutage alles dazu, um seinen Glauben mutig zu leben?" Die JuKi freut sich auf die Kooperation und lädt Jung und Alt ganz herzlich zu diesem Anlass ein.

Tambourcorps Einigkeit

Niederbergheim – Zur Jahreshauptversammlung lädt das Tambourcorps Einigkeit Niederbergheim am Samstag, 11. Januar, um 20 Uhr in den Jugendraum in der ehemaligen Niederbergheimer Schule ein. Vorsitzender Christian Linnemann freut sich auf eine ähnlich große Teilnahme wie in den Vorjahren und stellt heraus, dass die Einladung neben den aktiven Musikern unbedingt auch den fördernden Mitgliedern gilt; „Mit ihrem Engagement haben sie eine herausragende Bedeutung für unser Tambourcorps." Auf die Teilnehmer wartet eine Tagesordnung, die unter anderem Wahlen auf wichtigen Positionen vorsieht. Ehrungen, Vorstellung des Ausbildungs-Stands, Hinweis auf das Jubiläum 2021 und Bekanntgabe von Terminen 2020 beschließen den offiziellen Teil, anschließend geht es gemütlich weiter.

Ortsvorsteher Gerald Wege möchte dabei helfen, das Haus Dassel mehr ins Bewusstsein der Bevölkerung Warsteins zu rücken. FOTO: TEICHMANN

Bereit für eine zweite Amtszeit

ORTSVORSTEHER-BILANZ Gerald Wege in Allagen „auf Betriebstemperatur"

VON PETER TEICHMANN

Allagen – Am Sonntag, 13. September 2020, entscheidet sich, ob Gerald Wege den Auftrag für eine zweite Amtszeit als Ortsvorsteher von Allagen bekommt. Es ist der Tag der Kommunalwahl, und der 57-jährige Versicherungskaufmann würde gerne weitermachen. Vor sechs Jahren wurde er zum Nachfolger von Peter Linnemann gewählt, weil die CDU das Ratsmandat für Allagen direkt gewann.

Gerald Wege ist gerade „auf Betriebstemperatur" für die Fortsetzung, denn: „In der ersten Hälfte der Wahlperiode orientiert man sich, schnuppert in alle Themen hinein, und dann beginnt die Umsetzungsphase." Die ist nach seinem Gefühl noch nicht zu Ende: „Da möchte man auch umsetzen, was man sich auf die Fahne geschrieben hat."

Auch, wenn dafür Widerstände überwunden werden müssen, wie er es beim Breitbandausbau in Allagen erlebt hat: „Viele haben gemeint: ‚Das wird doch sowieso nichts'. Jetzt sind wir schon sehr weit, wenn auch noch nicht am Ende", sagt Gerald Wege.

Wenn er sich anfangs auch hart in das Thema einarbeiten musste, so hat er das Gefühl, gemeinsam mit den Fachleuten viel erreicht zu haben: „Am Ende dieses Jahres sollten wir es geschafft haben, dass alle Allager schnelles Internet haben." Wobei er nicht den Ärger und die Schwierigkeiten übersieht, die bislang aufgetreten sind.

„Die Kommunikation zwischen den beteiligten Firmen war nicht gut, und auch die Informationen an die Bürger hätten viel besser sein können. Man kann nicht erwarten, dass jeder 80-Jährige durchs Internet schlängelt, um Infos zu seinem Breitbandanschluss zu finden", verdeutlicht der Ortsvorsteher beispielhaft das wenig hilfreiche Vorgehen bei der Vermittlung von Fortschritten und Angeboten.

Und er vergisst nicht daran zu erinnern, dass eine Sonderaktion mit Preisnachlässen im Herbst gegenüber jenen Nutzern als unfair betrachtet wurde, die schon früh nach dem Anschluss ihrer Häuser einen teuren Vertrag abgeschlossen hatten. Das wurde dank des Eingreifens aus dem Rathaus korrigiert.

„Dass der Ort ans schnelle Internet angeschlossen wird, ist inzwischen ein Argument, sich hier niederzulassen. Allagen braucht eigentlich mehr Baugrundstücke, weil auch Leute von außen herziehen wollen.

Wegen des Internets, wegen der guten Lage mit der Anbindung ans Autobahnnetz, wegen der guten Einkaufsmöglichkeiten in Sichtigvor." Mittlerweile bleibe keine Wohnung kaum mehr als einen Monat leer nach einem Auszug, die Nachfrage sei groß. Deshalb sei es wünschenswert, wenn sich Investoren für den Bau von Wohnungen in der Größe von 60 bis 100 Quadratmeter fänden: „Der Bedarf ist da!"

Zur Aufwertung Allagens würde laut Gerald Wege auch beitragen, wenn das Haus Dassel ins rechte Licht gerückt würde. Der Arbeitskreis Ahnenforschung und Heimatpflege leiste da eine beträchtliche Arbeit und sei kontinuierlich dabei, die alte Villa noch mehr ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken: „Das Gebäude hat es verdient, auch gesamtstädtisch besser wahrgenommen zu werden, einschließlich seiner Parkanlage." An einem Konzept werde gearbeitet, man hoffe, Fördertöpfe für die Erschließung anzapfen zu können.

Wie es beim Skywalk in Oberbergheim gelungen sei, den Allagens Ortsvorsteher Gerald Wege als „Gemeinschaftsleistung aller Kräfte im unteren Möhnetal" bezeichnet: „Als wir vor fünf Jahren davon gesponnen haben, etwas besonderes für unseren Raum zu schaffen, hat keiner daran gedacht, dass wir die Ende 2019 schon umsetzen würden." Der Skywalk sei eine echte Attraktion: „Es wäre wünschenswert, wenn auch die Kritiker das so sähen."

Im laufenden Jahr warten auf den Ortsvorsteher gemeinsam mit den Vereinen und der Bevölkerung zwei aktuelle Aufgaben: Nach vier Jahren findet traditionell ein Schnadegang statt, und Allagen hat sich entschlossen, wieder am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft" teilzunehmen. Bis zur Bereisung durch die Jury auf Kreisebene gibt es noch jede Menge Vorbereitungen zu treffen für ein möglichst gutes Abschneiden.

Fünf Fragen an den Ortsvorsteher

Was ist im vergangenen Jahr 2019 in Ihrem Ortsteil besonders gelungen?
„Die Vollendung des Skywalks als Gemeinschaftswerk im Unteren Möhnetal."

Was konnte im vergangenen Jahr 2019 noch nicht zur Zufriedenheit geregelt werden?
„Wir wollten mit dem Breitbandausbau schon weiter sein."

Wieviel Kirchturmdenken ist nötig, wieviel muss an die Gesamtstadt gedacht werden? 50:50? 40:60?
„50:50, weil jeder versucht, etwas für seinen Ort zu erreichen, und das kommt ja der ganzen Stadt zu Gute."

Welche Schlagzeile möchten Sie über Ihren Ort 2020 gern in der Zeitung lesen?
„Das Konzept für Haus Dassel ist fertig und bewilligt."

Welche Schlagzeile möchten Sie über Ihren Ort 2020 nicht gern in der Zeitung lesen?
„Das LEADER-Projekt zu den Wanderwegen ist aufgehoben wegen Bürgerprotestes."

> **„Man kann nicht erwarten, dass jeder 80-Jährige durchs Internet schlängelt, um Infos zu seinem Breitbandanschluss zu finden.**
>
> Gerald Wege
> Ortsvorsteher von Allagen

Von den Kapverden bis zur Ostseeküste

Warstein – Das Jahresprogramm 2020 mit den Veranstaltungen des Deutschland- und Europapolitischen Bildungswerkes DEPB/NRW in Kooperation mit dem Seniorenprogramm „60+" der Kreise Soest, Hochsauerlandkreis und Warendorf liegt jetzt vor. Das erste Halbjahr beginnt mit einer Kreuzfahrt zu den Kapverden und Kanaren vom 3. bis 13. März. Es folgt vom 31. März bis 13. April die USA-Flugreise, mit den Städten und Nationalparks Kaliforniens. Die Traditionsfahrt auf die Ostseeinseln Rügen, Usedom, Hiddensee steht vom 3. bis 9. Mai auf dem Programm, bevor vom 24. bis 29. Mai die Schweiz mit „Top of Europe", Eiger, Mönch, Jungfrau, im Berner Oberland ansteht. Eine Kreuzfahrt nach Norwegen vom 7. bis 19. Juni und eine politische Bildungsreise nach Brüssel/Antwerpen vom 29. Juni bis 3. Juli beschliessen das Halbjahr.

Die Ziele des zweiten Halbjahres beginnen mit Dresden vom 19. bis 24. Juli, einer Kreuzfahrt zu den „Metropolen der Ostsee" 7. bis 18. August sowie einer Reise zum Schwarzwald und ins Elsass vom 6. bis 13. September. Herbststimmung wird sich einfinden bei der Südtirol/Dolomiten-Reise (27. September bis 4. Oktober) und der Traditionsfahrt zu den Kranichen auf Fischland/Darß/Ostseeküste vom 16. bis 21. Oktober

Die Teilnahme ist für alle Interessierten offen. Infos und Anmeldungen sind ab Anfang Januar möglich bei Organisations-Leiter Heinz Cramer (Tel. 02925/2345, cramerheinz@t-online.de).

Nicht BUND, sondern NABU

Warstein/Rüthen – Alfons Knop aus Kallenhardt, Vorstand der BUND Ortsgruppe Lörmecketal Rüthen - Warstein und stellvertretender Vorsitzender der Initiative Trinkwasser e.V., korrigiert eine fehlerhafte Angabe zu einem Zitat Paul Köhlers im Bericht über die Reaktivierung der NABU-Ortsgruppe Warstein in unserer Ausgabe von Montag, 30. Dezember. „Herr Paul Köhler ist kein Kassierer unserer Gruppe. Unsere Ortsgruppe ist nach wie vor in Warstein und Rüthen aktiv und musste auch nicht reaktiviert werden. Der NABU ist ein eigenständiger Naturschutzbund", erklärt Alfons Knop in seiner Bitte um Korrektur.

— Anzeige —

BMW 520i Limousine M Sport

Alpinweiß uni, Dachreling schwarz, 18" M LMR Doppelsp., Stoff Alcantara Anthrazit, Automatic mit Schaltwippen, M Sportpaket, M Sportfahrwerk, M Aerodynamikpaket, M Sport-Lederlenkrad, Sportsitze/Sitzhzg. vorne, PDC, BMW Live Cockpit Plus / Navigation u.v.m.

Listenpreis	54.600,00 EUR	Unser Preis inkl. Bereitstellung	**44.590,00 EUR**
Leasingbeispiel von der BMW Bank GmbH*:			
Leasingsonderzahlung:	3.900,00 EUR	Sollzinssatz p.a.**:	3,99 %
Nettodarlehensbetrag:	43.536,90 EUR	Effektiver Jahreszins:	4,06 %
Laufzeit:	48 Monate		
Laufleistung p.a.:	10.000 km		
Gesamtbetrag:	22.572,00 EUR	Mtl. Leasingrate:	**389,00 EUR**

Leasingangebot zzgl. Transport und Zulassung 1.028,00 EUR.

Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts: 6,8 / außerorts: 4,9 / komb.: 5,6 / CO_2-Emission komb.: 127 g/km. Energieeffizienzklasse: A.

* Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München; alle Preise inkl. 19% MwSt. Stand 12/2019. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. ** Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Abb. ähnlich.

SCHMIDT

Autohaus Erwin Schmidt GmbH & Co.KG
www.bmw-schmidt.de

Lünen
Cappenberger Str. 25b
44534 Lünen
Tel. 02306 705300
Firmensitz

Werne
Fürstenhof 50
59368 Werne
Tel. 02389 402086

Hamm
Hohefeldweg 23
59071 Hamm
Tel. 02381 970980

Soest
Arnsberger Straße 30
59494 Soest
Tel. 02921 96250

— Anzeige —